MMD®
Regenwassernutzung

EG-Konformitätserklärung

Wir, das STEELPUMPS, erklären unter unserer ausschließlichen Verantwortung, dass die Pumpen X - X-A mit dem am Typenschild angegebenen Modelltyp und Seriennummer den Schutzanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EWG sowie der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EWG, EWG-Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EWG entsprechen und der Direktive 2002/95/CE.

STEELPUMPS srl
Via Sicilia - Z.ind. Perignano
56035 Lari (PI) ITALY
Tel. +39 (0)587.466722
Fax. +39 (0)587.365138

LUCA PINORI
PRESIDENT

CE

HINWEIS

Vor der Installation und Inbetriebnahme der Pumpen diese Anleitung unbedingt sorgfältig lesen und besonders die Sicherheitshinweise beachten.
Bei Nichtbeachtung lehnt der Hersteller die Verantwortung für Personen- und Sachschäden ab. Dies gilt auch bei Verwendung unter anderen Betriebsbedingungen als auf dem Typenschild angegeben.

Beim Auspacken der Pumpe auf evtl. Transportschäden achten und den Inhalt auf Vollständigkeit prüfen. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Die Pumpe niemals am Kabel transportieren !

FOLGENDE SYMBOLE BEACHTEN

GEFAHR — Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr von Personenschäden

GEFAHR — Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages

HINWEIS — Bei Nichtbeachtung können Schäden an der Pumpe und der Installation auftreten

EINSATZGRENZEN

HINWEIS

Diese Pumpen sind ausschlie° lich zur Förderung von sauberem Wasser geeignet. Es dürfen keine explosiven oder brennbaren Flüssigkeiten gepumpt werden.
Die Pumpe darf niemals in Teichen o. Becken eingesetzt werden, in denen sich Personen befinden !
Schutzart IP 68, d.h. als Tauchpumpe einsetzbar
Maximale Umgebungstemperatur: + 45°C
Temperatur des Wassers: +2°C bis +37°C
Max. Betriebsdruck 10 bar.
Spannungsversorgung: 230 V ± 50 Hz, 1~ (siehe auch Angaben auf Typenschild)
Anläufe/Stunde: max 40 nach regelmäßigen Zeitspannen

INSTALLATION

GEFAHR

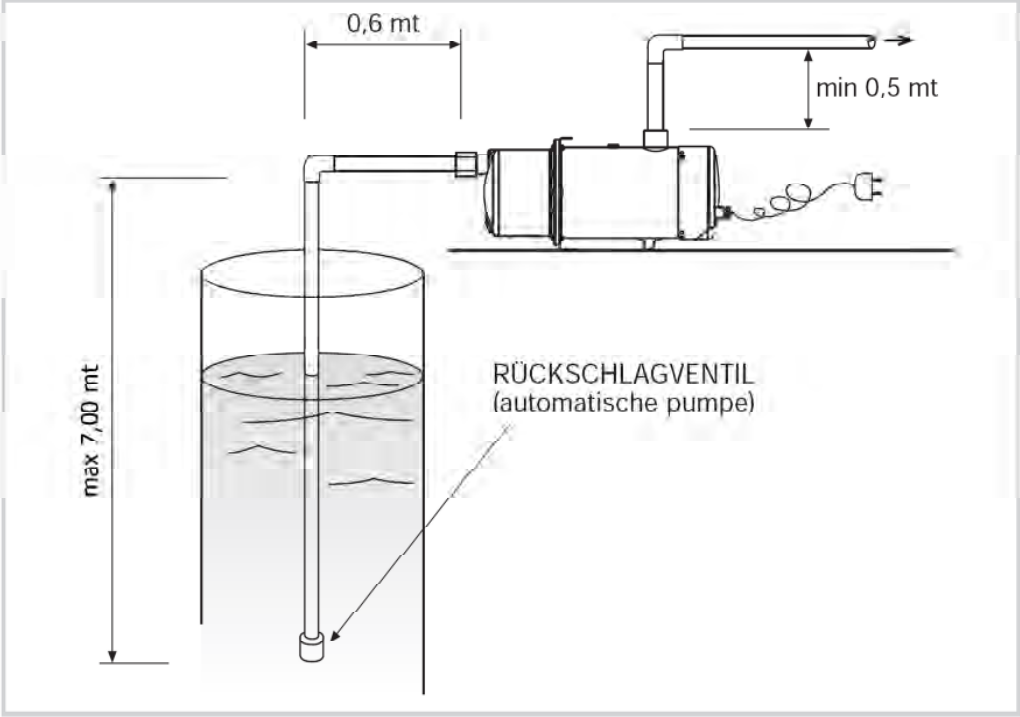
GEFAHR

Während der Installation der Pumpe darf der Netzstecker nicht eingesteckt sein. Grundsätzlich gilt das bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten.
Es ist darauf zu achten, dass während der Installationsarbeiten keine Kinder anwesend sind. Die Pumpe sollte ausschließlich von Fachpersonal angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Dabei sind die örtlichen Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten.

Für den Betrieb der Pumpe ist ein ordnungsgemäß geerdetes Stromnetz und ein Fehlerstromschutzschalter mit Trennung aller Phasen bei einem Fehlerstrom von max. 30 mA zwingend vorgeschrieben. Bereits vorhandene oder benutzte Steckdosen sind auf das Vorhandensein eines Fehlerstromschutzschalters zu prüfen.

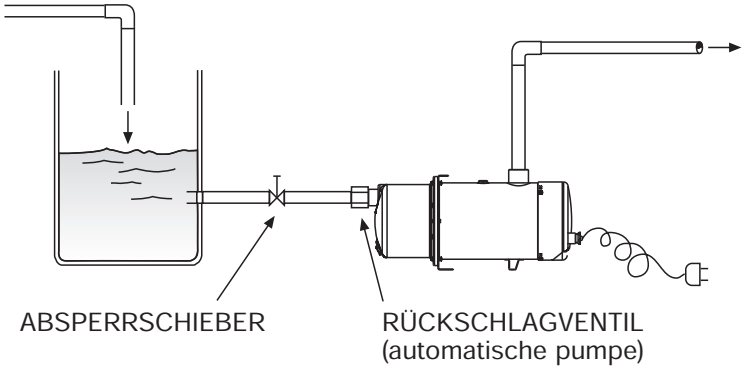
Die Pumpe sollte auf ebener Fläche, bei Trocken-aufstellung im Saugbetrieb (Abb. 1) so nahe wie möglich am Vorratsbehälter aufgestellt werden. Bei dieser Art der Installation muss um das Aggregat genügend Raum für das Auffüllen bzw. Entleeren der Pumpe sein. Vor Anschluss der Schläuche bzw. Rohrleitungen sind diese auf Sauberkeit zu überprüfen. Die Leitungen sind ggf. mit Schellen zu fixieren, so dass Spannungen und Vibrationen vermieden werden. Die Schlauch - oder Rohrleitungsdurchmesser sollten nicht kleiner als die Pumpenanschlüsse sein, d.h. mindestens 1™ (25 mm) betragen.

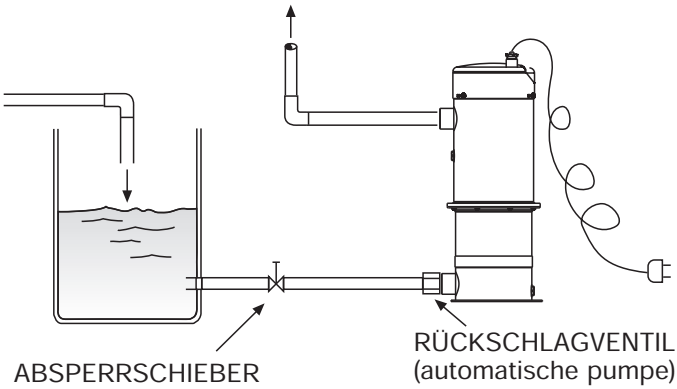
FIG. 1



Falls die Pumpe so eingesetzt wird, dass der Wasserspiegel im Sammelbehälter höher als die Aufstellebene der Pumpe liegt, sollte ein Absperrschieber installiert werden, so dass im Störungsfall oder zu Wartungszwecken die Saugleitung geschlossen und die Pumpe demontiert werden kann. (Abb. 2)

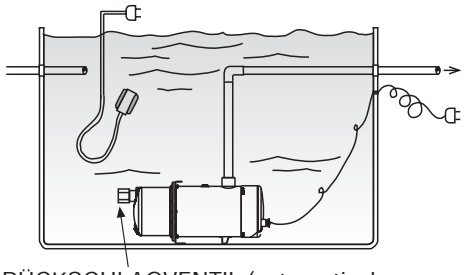
FIG. 2





Beim Einsatz der Pumpe unter Wasser (Abb. 3) wird diese auf dem Behälterboden aufgestellt. Dazu wird ein Edelstahl - oder Nylonseil an den Trageösen der Pumpe befestigt. (nicht im Lieferumfang enthalten)
Das Transportieren der Pumpe am Netzkabel oder an den Anschlussleitungen ist verboten! Die Eintauchtiefe darf max. 5 m betragen. Das mitgelieferte Rückschlagventil muss immer direkt am Saugstutzen (s.Abb. 3) (auch bei Anschluss einer schwimmenden Entnahme), montiert werden! Die korrekte Durchflussrichtung (zur Pumpe hin öffnend) ist zu beachten. Sollte die Pumpe bei einer vorhandenen Installation ein anderes Gerät ersetzen und es ist bereits ein Fussventil am Ende der Saugleitung vorhanden, so muss das mitgelieferte Rückschlagventil trotzdem zusätzlich, wie oben beschrieben, eingebaut werden.

FIG. 3



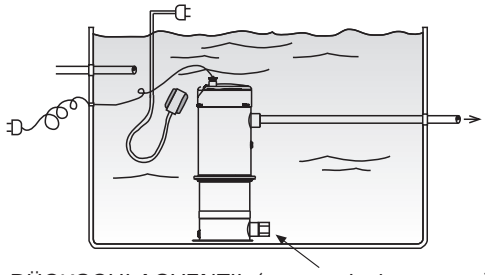
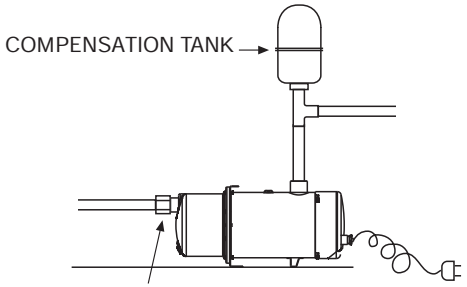


FIG. 3-A



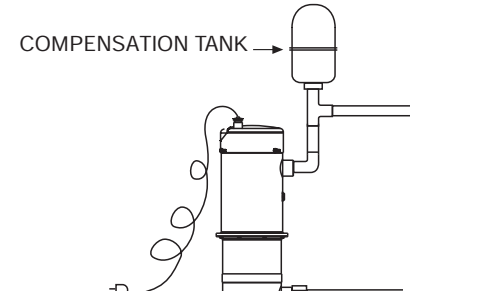
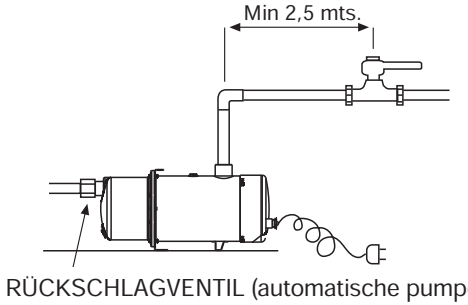
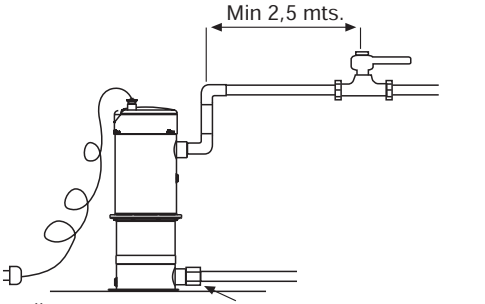


FIG. 3-B



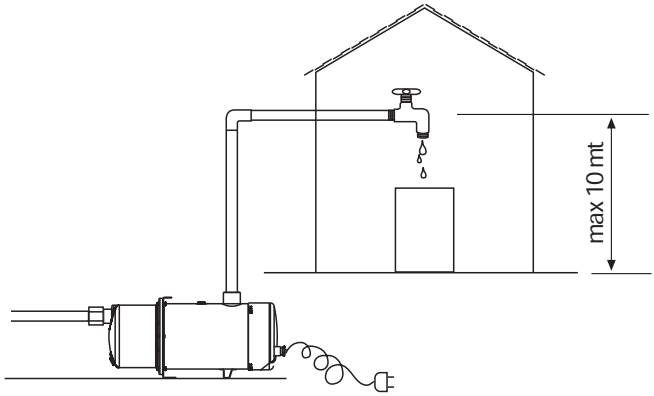


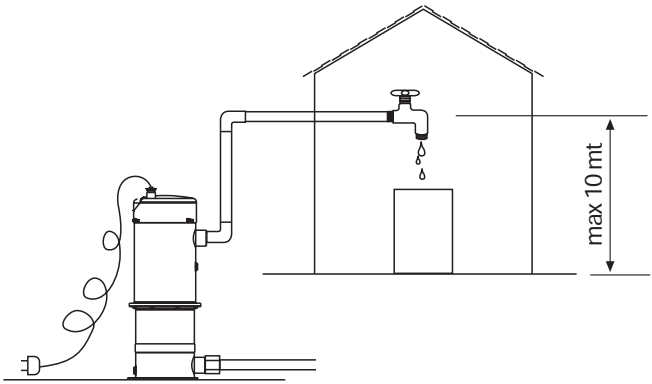
AUTOMATISCHE PUMPE

Der höchstgelegene Punkt der Druckleitung darf max. 10 m über der Pumpe liegen. (Abb. 4)

Bei der Installation der Leitungen ist unbedingt darauf zu achten, dass diese absolut dicht sind.
Auf der Druckseite ist die Rohrleitung mindestens 50 cm gerade nach oben, ohne Bögen oder Winkel zu verlegen. Auch Schläuche müssen zunächst 50 cm gerade nach oben geführt werden. (bei Trockenaufstellung im Saugbetrieb siehe Abb. 1)

FIG. 4





ELEKTROANSCHLUSS

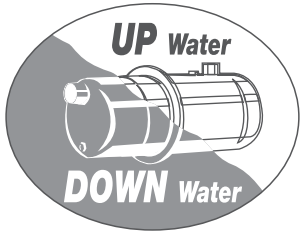
GEFAHR

GEFAHR

HINWEIS

Das Gerät ist steckerfertig und beim Einstecken des Netzsteckers sofort betriebsbereit. Vor dem Anschluss ist sicherzustellen, dass die Elektroleitungen den Vorschriften entsprechen und die vorhandene Spannung und Frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Der Elektroanschluss darf nur bei einem ordnungsgemäû geerdeten Netz und unter Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters mit einem Auslösestrom von max. 30 mA (Abschaltung allpolig) vorgenommen werden. Die Abweichung von der Nennspannung 230 V darf max. 5 % betragen.

Alle Pumpen sind mit einem 10 m langen Kabel und Schutzkontaktstecker ausgerüstet. Reparaturen oder Austausch darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden. Der Motor ist durch einen integrierten Thermoschutz vor Überlastung geschützt. Da dieser sich nach Abkühlung wieder automatisch zuschaltet, ist unbedingt darauf zu achten, dass vor allen Arbeiten unbedingt der Netzstecker gezogen wird, um ein unbeabsichtigtes Starten des Motors während der Arbeiten zu verhindern.

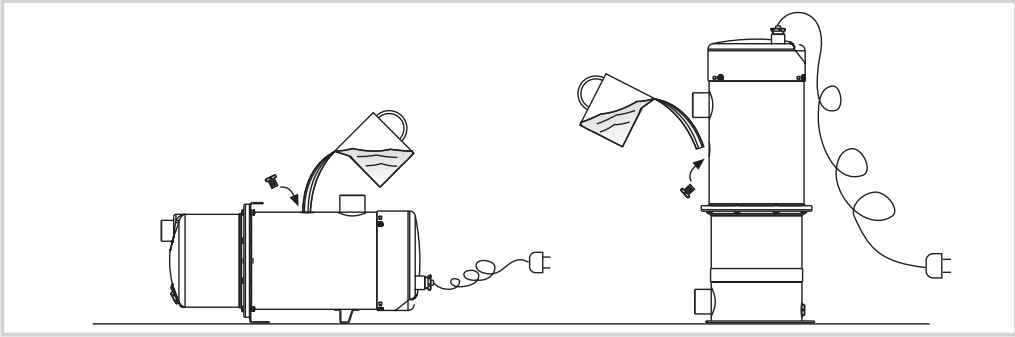


INBETRIEBNAHME

HINWEIS

Vor Inbetriebnahme muss die Pumpe vollständig mit Wasser (ca. 4 l) (siehe Abb. 5) gefüllt werden. Der Betrieb ohne Wasser ist nicht erlaubt, da sonst die Dichtungen zerstört werden. Das Füllen der Pumpe sollte langsam und sorgfältig durch den oberen Füllanschluss erfolgen, um Luftblasenbildung zu vermeiden. Nur bei vollständig entlüfteter Pumpe arbeitet die Pumpe einwandfrei.

FIG. 5



Stellen Sie sicher, dass die Ansaugöffnung vollständig ins Wasser eingetaucht ist.

Bei der Erstinbetriebnahme und bei gröûeren Ansaughöhen ist es erforderlich, die Pumpe mehrmals in kurzen Intervallen neu zu starten (ca. alle 15 Sekunden Stecker ziehen und wieder einstecken). Dadurch wird die Entlüftung der Saugleitung unterstützt. Selbst eine 10 - 20-fache Wiederholung dieses Vorganges, die bei groûen Saughöhen und/oder langen Saugleitungen ggf. erforderlich ist, schadet der Pumpe nicht. Nach ca. 30 Sekunden wird ohnehin der Trockenlaufschutz aktiviert und die Pumpe schaltet automatisch ab, falls die Wasserförderung noch nicht eingesetzt hat. Auch in diesem Falle muss der Stecker gezogen und die Pumpe durch Einstecken des Steckers wieder neu gestartet werden) Während der Ansaugphase zirkuliert das Wasser innerhalb der Pumpe und kann sich bei längeren Ansaugzeiten erheblich erhitzen. Sollte nach ca. 5 - 6 Minuten noch keine Förderung eingesetzt haben, ist die Wasserfüllung in der Pumpe noch einmal zu überprüfen. Dieser Vorgang ist ggf. zu wiederholen.

Das komplette Befüllen der Saugleitung erleichtert den ersten Ansaugvorgang erheblich. Die vertikalen Pumpen der Baureihe X-AMV sind nicht selbstansaugend und können die Saugleitung nicht selbstständig entlüften. Diese Pumpen sollten nur im Zulaufbetrieb, z.B. eingetaucht mit schwimmender Entnahme oder mit Wasservorlage lt. Abb. 2 betrieben werden.
Achtung: Bei Einsetzen der Förderung kann das Wasser erhitzt sein.

WARTUNG

GEFAHR

GEFAHR

HINWEIS

Vor allen Arbeiten Netzstecker ziehen !
In regelmäûigen Abständen ist das saugseitige Rückschlagventil auf Verschmutzung zu prüfen und ggf. durch Spülen mit laufendem Wasser zu reinigen. Dabei keine harten Gegenstände verwenden. Bei schmutzhaltigem Wasser wird der Einsatz eines Filters auf der Saugseite empfohlen (Maschenweite ca. 1mm - 2mm). In diesem Falle muss auch der Filter regelmäûig gereinigt werden.

Bei Frostgefahr ist die Pumpe vollständig zu entleeren und frostsicher zu lagern. Elektrische Arbeiten (z.B. Austausch des Kondensators) darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

FEHLERSUCHE

FEHLER	URSACHE(N)	ABHILFE(N)
Geringe Förderleistung	- Druckleitung verstopft / geknickt - Saugleitung verstopft / geknickt - Rückschlagventil verschmutzt - Saugfilter verschmutzt - Ansaugen von Luft	- Reinigen / Knick entfernen - Reinigen / Knick entfernen - Reinigen - Reinigen - Dichtigkeit u. Verlegung der Saugleitung und Anschlüsse prüfen
Motor steht bzw. läuft nicht an	- Keine Spannung vorhanden - Stecker nicht eingesteckt - Trockenlauf ist aktiviert - Thermoschutz hat ausgelöst - Kondensator defekt - Elektronik defekt	- Spannungsversorgung prüfen - Stecker einstecken - Wasserstand prüfen. RESET der Pumpe erfolgt durch Ziehen und wieder Einstecken des Netzsteckers - Motor überhitzt. Abkühlen lassen bei gezogenem Stecker - Austausch durch Fachpersonal - Austausch durch Fachpersonal
Motor läuft, Pumpe fördert nicht	- Filter verschmutzt - Luft in Pumpe oder Saugleitung - Pumpe saugt nicht an	- Reinigen - Pumpe mehrmals starten - Wasserstand und Saugleitung prüfen
Pumpe schaltet nicht automatisch aus	- Leckage druckseitig	- Leckage beseitigen
Pumpe schaltet ständig ein und aus	- Leckage druckseitig - Rückschlagventil auf Saugseite nicht montiert - Rückschlagventil defekt - Entnahmemenge zu gering - Druckschlauchdurchmesser zu gering - Druckleitung unsachgemäû verlegt. Absperrhahn zu nahe am Druckstutzen	- Leckage beseitigen - Rückschlagventil montieren - Rückschlagventil prüfen, erneuern - Absperrventil vollständig öffnen und Schlauch mit gröûerem - Durchmesser (min. 3/4ª) verwenden - Druckleitung mind. 0,5 m nach Druckstutzen ohne Bögen verlegen und Absperrhahn mind. 1m entfernt
Pumpe schaltet nicht automatisch ein	- Kein Wasser vorhanden - Motor überhitzt - Saughöhe zu groû - Druckschalter defekt - Geodätische Höhe über Pumpe gröûer als 10 m	- Wasserstand prüfen. RESET der Pumpe erfolgt durch Ziehen und wieder Einstecken des Netzsteckers - Pumpe abkühlen lassen - Installation prüfen, ggf. Saughöhe verringern - Austausch durch Fachpersonal - Förderhöhe verringern

GARANTIE

Die Garantiezeit für dieses Produkt beträgt 24 Monate, beginnend vom Kaufdatum. Zum Nachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen.

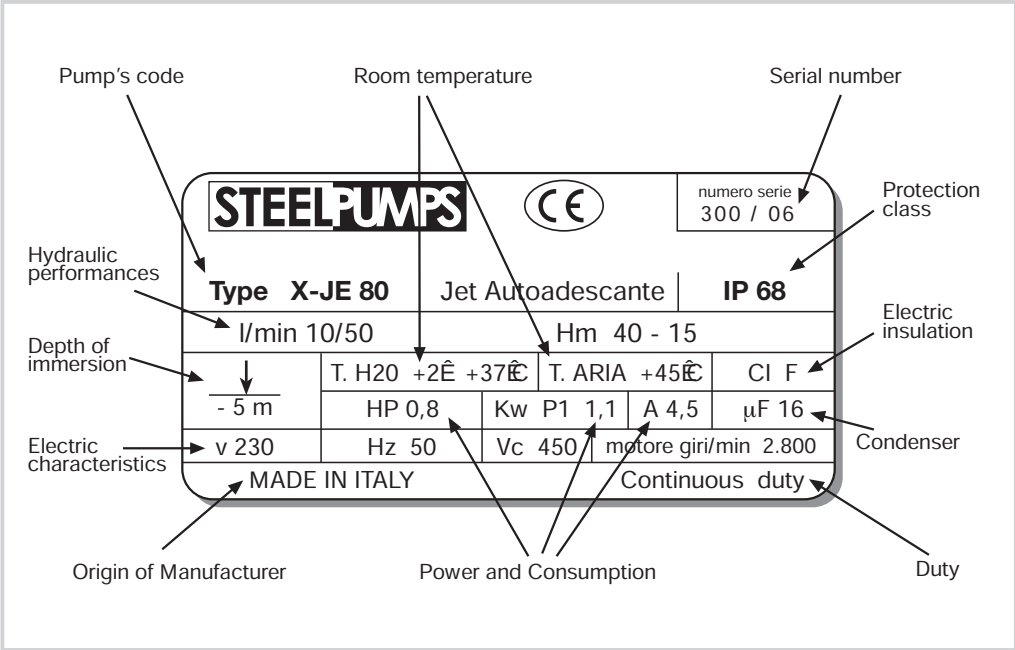
Material-und Herstellungsfehler innerhalb diesen Zeitraumes werden kostenlos behoben. Ausgenommen von der Garantie sind Schäden, die aufgrund falscher Anwendung, insbesondere durch die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und durch erhöhten Verschleiû entstanden sind. Durch eigenmächtige Änderungen oder Öffnung der Pumpe erlischt der Garantieanspruch.

Zusätzliche Ansprüche, insbesonders auf Ersatz von Schäden, die nicht an der Pumpe aufgetreten sind, bestehen nicht.

ERSATZTEILE

MMD AG Regenwassernutzung
Zum Wartturm 3
63571 Gelnhasuen
Deutschland

+49-6051-7039-0

info@mmd-ag.de

PUMPEN IDENTIFIKATION